

**Bürgerinformation zum Projekt StadtLandschaft am 19.5.15 im Kapitelsaal**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Teilnehmer: ca. 80 Bürgerinnen und Bürger

Planungsbüro JKL : Prof. Junker

Verwaltung: BM Borgmann, Herr Heitkamp, Frau Trudwig, Herr Steenweg

Nach dem Vortrag von Prof. Junker sind folgende Anregungen gemacht worden.

1. Es sollten Unterstellmöglichkeiten für Viehhaltung errichtet werden; Hinweis auf das Erfordernis des „Zufütterns“ in Wintermonaten. Hinweis auf das Erfordernis, die Wege und Brücken barrierefrei zu gestalten.
2. Die Zugänge und Brücken sollten barrierefrei, ohne Stufen o.ä., angelegt werden
3. Der Teilbereich L1 ( Schulgelände Anton) sollte vorgezogen werden
4. Die Fußgängerbrücke an der Klosterstraße in Höhe der Schulzufahrt sollte verbreitert werden
5. Aufstellen generationsübergreifender (Fitness)elemente
6. Es sollten seniorengerechte Bänke und Orientierungs/Leitsysteme (auch zum nächsten WC) eingeplant werden
7. Fahrradabstellmöglichkeiten für Schüler des St. Antonius-Gymnasiums dürfen nicht zu Lasten der Schulhoffläche errichtet werden. Mögliche Standorte sind gemeinsam mit der Schule zu erarbeiten.
8. Wegeverbindung Klosterstraße / Münsterstraße soll deutlicher hervorgehoben werden. Diese Verbindung wird als (zweite) wichtige Verbindungsachse zwischen Burgen und Innenstadt (gleichberechtigt mit Gartenstraße / Burgstraße) angesehen.
9. Der Landschaftspark sollte auch zukünftig eine große Attraktivität ausstrahlen, Spielelemente entlang der Wege
10. Neben der neuen freien Sichtbeziehungen zwischen den Burgen, sollten auch moderne, kreative Lösungen( Lichtinszenierungen o.ä.) in Betracht gezogen werden
11. Aufstellen generationsübergreifender (Fitness)Elemente. Aufstellung seniorengerechter Bänke / Sitzmöglichkeiten, verteilt auf das gesamte Gelände
12. Fahrradabstellmöglichkeiten für Schüler des St. Antonius-Gymnasiums dürfen nicht zu Lasten der Schulhoffläche errichtet werden. Mögliche Standorte sind gemeinsam mit der Schule zu erarbeiten.
13. Der frühere „Spielplatzführer Lüdinghausen“ sollte aktualisiert und neu aufgelegt werden
14. Freies Internet
15. Fahrradabstellmöglichkeiten für Schüler sollten vor der „kleinen Rialtobrücke“ zum Antonius-Schulgelände eingeplant werden, damit die Radfahrer nicht über die Engstelle müssen
16. Die Schulhofneugestaltung sollte vorgezogen werden (Hinweis auf die entsprechenden früheren Sponsorenläufe)
17. Deckschicht und Breite der Wege ist auf Verkehrsdichte /Schulverkehr abzustimmen (auf Hauptachsen muss ausreichender Begegnungsverkehr z.B. von Schülern / älteren Menschen mit Rollatoren möglich sein
18. Attraktivitätspunkte innerhalb des Stadtlandschaftgebietes (Aufenthaltsqualität für Kinder)
19. Einbau von Leerrohren für späteren Einbau von Strom- /Wasserleitungen bei Erstellung der Wege / Option Stadtlandschaftsgebiet evtl. für Veranstaltungen etc. zu nutzen
20. Stellungnahme des Heimatvereins Lüdinghausen, 10 Punkte-Liste (s. Anlage)